



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Lineare Logik

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

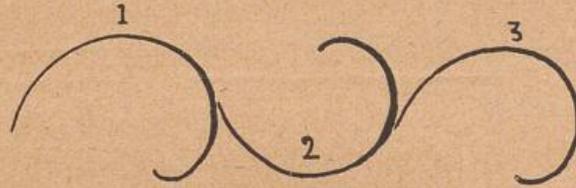
2. Kapitel.
Gegengewicht.

masse (des zweiten Granatbaums) ist augenscheinlich in der rechten unteren Ecke des Quadrates. Sie können dann die Notwendigkeit kleinerer Nebenteile empfinden und sie demzufolge hinzufügen (die Blätter), um die Zeichnung zu vollenden. (Siehe S. 45.)

Logik der
Linie.

Nach demselben Prinzip kann man verschiedene andere Entwürfe ausführen. Die sorgfältige Wahl der

Wieder-
holung in
Einfassungs-
motiven.



Einfassungs-
einheiten.



Verteilung der Gegengewichtsmassen muß stets Sache des individuellen Gefühls, Urteils, Geschmacks sein, die durch die Beobachtung gewisser logischer Notwendigkeiten geregelt werden: wie es mir überhaupt scheint, daß die Zeichnung eine Art linearen Denkens ist*) und in ihren Anfangsstadien durchweg nach den Prinzipien des Syllogismus behandelt werden und aus zwei Vordersätzen und einem Schlußsatz bestehen muß. „Eine Spirallinie ist eine harmonische Linie“, sagt der Zeichner: wiederholen Sie sie in umgekehrter Lage,

*) Ich erinnere hier an einen Ausspruch E. Burne-Jones, daß „eine schlechte Linie nur durch eine gute Linie aufgehoben werden kann“.

und Sie verlängern die Harmonie, wiederholen Sie sie mit Abänderungen, und Sie vervollständigen die Harmonie. Oder harmonische Wirkung wird durch die Wiederkehr von Form und Linie hervorgebracht. Hier ist eine Kreisform, hier eine Mäanderlinie: vereinigen und wiederholen Sie sie, und Sie erhalten ein logisches und harmonisches Einfassungsmotiv.

2. Kapitel.
Logik der
Linie.



Einfassungsmotive.



Wiederholung von
Linie und
Form in
Einfassungsmotiven.



Der fortwährend wiederkehrende Eier- und Pfeilstab und die Volute sind Beispiele der harmonischen Wirkung ganz einfacher Anordnungen von wiederkehrenden Linien und Formen. Wir können darin auch eine andere Eigentümlichkeit der Linie in der Zeichnung klarmachen: jene Auf- und Abbewegung, die der einfachsten Umrahmung einen gefälligen Rhythmus gibt und von vorzüglicher Wirkung in allen wieder-

Wiederholung von
Linie und
Form.